

**Bericht des Landrates an  
den Kreistag des Burgenlandkreises  
am 19. Juli 2021**

**Inhalt**

Hochwasserlage in West- und Südwestdeutschland .....	2
Corona-Pandemie im Burgenlandkreis.....	3
Strukturwandel im Burgenlandkreis .....	10
Erweiterte Sprechzeiten im Straßenverkehrsamt.....	12
Öffnung des Jobcenters Burgenlandkreis.....	12
Breitbandausbau im Burgenlandkreis .....	13
Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager .....	14
Neubau eines Gefahrenabwehr- und Feuerwehrschiebungszentrums .....	16
Gewerbean- und -abmeldungen sowie Insolvenzen .....	16
Arbeitslosigkeit im Burgenlandkreis .....	17
Baumaßnahmen.....	17
Liquidation der KöSa GmbH.....	17
Europäisches Kulturerbe-Siegel für Zisterzienserkloster Pforte.....	18
Stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen in Deuben und Naundorf.....	19
Fachtag „Sexualisierte Gewalt und Trauma“ .....	19
Digitalpakt Schule.....	20
RÜMSA: Start des Projektes „Leuchttürme“ .....	20
Cyberangriff auf das Landratsamt Anhalt-Bitterfeld .....	20
Anlage zum Kreistagsbericht vom 19.07.2021 - Baumaßnahmen.....	21

## Hochwasserlage in West- und Südwestdeutschland

Die dramatische Hochwasserkatastrophe in Rheinlad-Pfalz und Nordrhein-Westfalen macht uns alle betroffen. Jetzt geht es zunächst um aktive Hilfe für die Gebiete. Bis zum heutigen Tag wurden fünf nationale Hilfeersuchen durch Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen über das „Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern“ gestellt. Diese Anträge erreichten den Burgenlandkreis über den Katastrophenschutzstab des Landesverwaltungsamtes. Da die aufgestellten Kat-Schutzeinheiten in den Bundesländern unterschiedlich sind, werden neben den Einheiten auch die Fähigkeiten abgefragt, welche durch die Einheiten zu erfüllen sind.

Es gab Anfragen zur Gestellung von Fahrzeugen zum Trinkwassertransport, Betreuung, Feuerwehrbereitschaften mit geländegängigen Fahrzeugen, Beleuchtungsgeräten, Pumpen, Stromerzeugern, Seilwinden, Hebekissen und vieles mehr. Der Burgenlandkreis hat die vorhandenen Kräfte und Mittel gemeldet und die Bereitschaft seiner Einheiten angezeigt. Bis dato wurde auf Grund der erheblichen Anfahrsstrecke (Fahrzeit inkl. Alarmierung etwa 10 bis 12 Stunden) durch die beiden betroffenen Bundesländer noch kein Gebrauch von unserem Angebot gemacht. Eine Alarmierung ist aber jederzeit möglich und zu erwarten, da ein Austausch der Kräfte vor Ort organisiert werden muss.

Wir stehen Gewähr bei Fuß, um auch unsere Solidarität mit den betroffenen Gebieten in praktischem Tun zu demonstrieren.

Daneben rücken die Ereignisse im Westen und Südwesten Deutschlands auch für uns die eigene Hochwasserkatastrophe von 2013 wieder in den Blickpunkt. Ich hatte mich gerade erst in der zurückliegenden Woche dazu an den Direktor des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft Sachsen-Anhalt (LHW) wegen der immer noch ausstehenden Stabilisierung und Deichkronenerhöhung der Hochwasserschutzanlagen zwischen Ostrau, Göbitz und Maßnitz gewandt.

Nunmehr werde ich die Hauptverwaltungsbeamten und das LHW für Ende September zu einer Berichtskonferenz einladen, in der die Abarbeitungsstände der einzelnen Hochwasserschutzmaßnahmen im Einzelnen besprochen werden müssen.

## Corona-Pandemie im Burgenlandkreis

Die Corona-Pandemie im Burgenlandkreis ist derzeit durch ein geringes Infektionsgeschehen gekennzeichnet. Die Lage im Burgenlandkreis stellt sich heute wie folgt dar:

Seit Beginn der Pandemie infizierte Personen mit SARS-CoV-2	13.158
Aktuell infiziert	2
in stationärer Behandlung	0
Verstorbene	598

Seit 27. Mai 2021 wird der Inzidenzwert von 35 unterschritten. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt die Inzidenz bei 1,12.

Die Lage in den Kliniken in Naumburg, Zeitz und Weißenfels bezüglich Infektionsgeschehen ist entspannt. Derzeit befindet sich kein Patient mit einer COVID-19-Erkrankung in stationärer Behandlung.

Die Requien zum Gedenken an die Verstorbenen während der Corona-Pandemie wurden in Naumburg, Weißenfels und Zeitz von Angehörigen und Freunden der Verstorbenen sehr dankbar angenommen. Es war mir als Landrat ein Bedürfnis, die Möglichkeit des Trauerns und des Sich-Verabschieden-Könnens zu ermöglichen. Ich glaube, das ist gelungen.

Am 12. Juli 2021 erfolgten mit der Verabschiedung der Zweiten Verordnung zur Änderung der Vierzehnten SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung durch das Land Sachsen-Anhalt weitere Lockerungen für die Bevölkerung.

Im Burgenlandkreis wurden auf dieser Rechtsgrundlage die Testpflichten weiter gelockert. Ab dem 15. Juli 2021 besteht auch in Tierhäusern in Tierparks, zoologischen und botanischen Gärten sowie Indoor-Spielplätzen keine Testpflicht mehr. Gleiches gilt für soziokulturelle Zentren, Bürgerhäuser, Seniorenbegegnungsstätten, Seniorentreffpunkte und Angebote der Mehrgenerationenhäuser.

### Impfungen

Im landesweiten Vergleich steht der Burgenlandkreis an erster Stelle. Bis einschließlich 14.07.2021 erhielten in Sachsen-Anhalt 1.212.174 Personen (55,2%) eine Erstimpfung. 945.773 Personen (43,1%) erhielten bereits ihre Zweitimpfung.

Im Burgenlandkreis wurden seit dem 27.12.2020 ca. 191.475 Impfungen durchgeführt. 83.956 Personen verfügen bereits über eine vollständige Schutzimpfung.

Da es zu den Impfungen der Ärzteschaft keine Statistik gibt, sondern nur prozentuale Anteile benannt werden, wurden diese Werte so berücksichtigt.

Damit wurde eine Impfquote - unter Einbeziehung der Impfungen bei Hausärztinnen und Hausärzten - bei den Erstimpfungen von etwa 61 % erreicht. Die Quote der Zweitimpfungen liegt bei 47 %.

Wenn man nur den Bevölkerungsanteil betrachtet, der derzeit laut Empfehlung der STIKO geimpft werden soll - also ohne Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre - dann liegt die Impfquote bei Erstimpfungen bei 68,3 % und bei den Zweitimpfungen bei 53,3 %.

Bis zum 31.07.2021 stehen ca. 5.300 Erstimpfungen und 4.532 Zweitimpfungen auf dem Impfplan des Impfzentrums des Landkreises.

Seit 08.07.2021 bietet der Burgenlandkreis auch Impfungen ohne Terminbuchung im Impfzentrum Zorbau an. Eine Impfung kann montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie samstags von 8 bis 14 Uhr erfolgen. Wer sich dennoch einen festen Termin buchen möchte, kann dies auch weiterhin über das Impfportal oder über die Impf-Hotline tun. Folgende weitere Maßnahmen habe ich soeben auf dem Impfgipfel der Landesregierung für den Burgenlandkreis angekündigt bzw. vorgestellt:

1. Wir werden mit mobilen Teams erneut alle Alten- und Pflegeheime anfahren und dort wiederum Erstimpfungen anbieten. Das zielt auf neue Heimbewohnerinnen und Heimbewohner ab, die seit der letzten Impfrunde eingezogen sind, vor allem aber auf Personal, das sich noch nicht hat impfen lassen. Der

Ausbruch in einem DRK-Heim in Lützen im Mai hat gezeigt, wie schwer Ausbrüche sein können, die auf nicht geimpftes Personal zurückzuführen sind.

2. Wir bieten bereits einen Unternehmensservice an: Unternehmen können jederzeit impfbereite Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns anmelden, die wir entweder im Unternehmen oder zu gesonderten, auf die Abläufe im Unternehmen zugeschnittenen Terminen im Impfzentrum impfen. Das hat z. B. bei den Impfungen beim Schlachthof Weißenfels gut funktioniert.
3. Vor Beginn der Schulferien haben wir Impfangebote für schnellentschlossene Urlauber: Im Burgenlandkreis sind derzeit 2.300 Impftermine mit dem Impfstoff Johnson & Johnson verfügbar. Es bedarf bei diesem Impfstoff nur einer Impfung, um die volle Immunität zu erreichen. Der Nachweis über die erfolgte Impfung kann direkt im Impfzentrum ausgestellt werden. Die Impfungen erfolgten gestern und nochmals am 24. Juli 2021 je zwischen 8 und 18 Uhr im Impfzentrum Zorbau. Gestern nahmen das Angebot 253 Personen an.
4. Wir bauen derzeit einen Bus unserer Personenverkehrsgesellschaft zu einem Impfmobil aus (Innenumbauten, Außenwerbung), um mit diesem ab Anfang August auf die Markt- und Dorfplätze zu fahren und in Abstimmung mit den örtlichen Vereinen das Impfangebot hier und da auch mit Musik und kostenfreier Verpflegung zu verknüpfen. So können wir durch die Dörfer fahren und sehr niederschwellig Angebote unterbreiten. Das Impfzentrum hat sich dazu bereits an die Hauptverwaltungsbeamten der kreisangehörigen Gemeinden gewandt und um Vorschläge gebeten, wann und wo ein Einsatz auch in Verbindung mit örtlichen Ereignissen sinnvoll ist.

Das Impfzentrum wird zunächst bis zum 30.09.2021 vorgehalten. Derzeit erfolgen Gespräche mit dem Land, ob und wie das Impfzentrum über diesen Zeitraum hinaus durch den Landkreis betrieben werden kann. Denkbar wäre auch ein „Standby-Betrieb“, um gegebenenfalls nötig werdende Auffrischungsimpfungen verabreichen zu können.

### Personal

Das Gesundheitsamt wird von zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Robert-Koch-Instituts unterstützt. Diese sind vorerst bis zum 31.03.2022 im Gesundheitsamt im Einsatz. Dieses Personal wird ausschließlich über das Robert-Koch-Institut finanziert.

Von den während der Pandemie erfolgten Neueinstellungen laufen 17 Verträge im Jahr 2021 und 14 Verträge im Jahr 2022 aus. Zusätzlich sind derzeit 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf der Grundlage des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst eingestellt und auf 5 bzw. 2 Jahre befristet. Darüber hinaus werden ab August 2021 noch zwei weitere Mitarbeiter auf der Grundlage des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst als Sachbearbeiter Gesundheitsaufsicht ihren Dienst aufnehmen.

Die Aufgaben des Gesundheitsamtes - jenseits der Corona-Pandemiebekämpfung - können damit wieder vollumfänglich wahrgenommen werden. Darunter zählen auch die Einschulungsuntersuchungen.

Im Burgenlandkreis wurden für das Schuljahr 2021/2022 insgesamt 1.495 Kinder angemeldet. Mit Stand des 19.07.2021 wurden 1.238 Kinder untersucht. 257 Schulanfänger müssen noch untersucht werden, wobei alle Kinder bereits einen Termin erhielten. Frau Dr. Bruchmann wird ab August die Untersuchungen in Naumburg mit unterstützen. Für das Schuljahr 2022/23 sind insgesamt 1.549 Kinder angemeldet. Die Einschulungsuntersuchungen für dieses Schuljahr haben bereits begonnen.

### Lage an den Schulen

Alle Schulen im Burgenlandkreis arbeiten im Regelbetrieb. Die Maskenpflicht im Unterricht ist entfallen. Weiterhin gilt der Rahmenhygieneplan des Landes Sachsen-Anhalt und das regelmäßige zweimalige Testen pro Woche. Dieses soll auch mindestens die ersten zwei Wochen nach den Sommerferien fortgeführt werden, um einen Einblick in ein mögliches Infektionsgeschehen nach der derzeitig verstärkten Reisetätigkeit zu

erhalten. Die Schulen sind nach momentaner Sachlage ausreichend mit Antigenschnelltests versorgt. Positive Testergebnisse gab es in den letzten Wochen sowohl in der Schülerschaft, als auch in den Kollegien nur sehr vereinzelt.

Wir prüfen derzeit, ob wir nach dem Ende der Sommerferien wieder ein vorübergehendes, kreiseigenes Testsystem anwenden, um einen sicheren Überblick zur Infektionslage zu erhalten. Dabei prüfen wir auch, ob wir so genannte Lolli-Test als PCR-Testung einsetzen und finanzieren können. Hierzu habe ich mich an den Finanzminister gewendet. Der Corona-Stab des Landratsamtes wird sich damit am Mittwoch erneut befassen.

### Erste Studienergebnisse zu Testungen in Schulen

Die Martin-Luther-Universität stellte dem Burgenlandkreis einen Vorabbericht erste Ergebnisse der Coronatest-Studie „Perspektive 21“ zur Verfügung. Die vollständigen Studienergebnisse wurden in etwa einem Monat angekündigt.

Im Zeitraum vom 15.03. bis 16.04.2021 fand im Burgenlandkreis das Modellprojekt „Perspektive 21“ statt. In dieser Zeit wurden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte erst auf freiwilliger Basis und später verpflichtend mittels Antigenschnelltests auf das SARS-COV-2 Virus getestet. Zum Einsatz kamen sogenannte Lolli-Tests. Diese wurden auf Grund ihrer besonders einfachen Handhabung und des wenig invasiven Testvorgangs ausgewählt. Während des Testzeitraumes stand den Schülern, Lehrkräften und Eltern die medizinische Beratung über das Allgemeinmedizinische Institut der Martin-Luther-Universität zur Verfügung. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgte durch Herrn Prof. Freese als Leiter des Allgemeinen medizinischen Institutes.

Für den Burgenlandkreis lassen sich aus dieser Modellphase verschiedene Ergebnisse ableiten. Erstens konnte der Schulbetrieb auch in einer Phase der „Hochinzidenz“ sicher und zumindest im eingeschränkten Präsenzbetrieb aufrechterhalten werden. Zweitens scheinen die Schulen keine „Pandemietreiber“ bzw. Infektionsherde gewesen zu sein.

Im Testzeitraum wurden 5 positive Fälle (mit PCR-Bestätigung) durch die Reihentestung in den Schulen aufgedeckt. Durch das flächendeckende Testsystem konnten betroffene Schülerinnen und Schüler schnell in Quarantäne geschickt werden und so

weitere Übertragungen verhindert werden. Eine nachträgliche PCR-Testung offenbarte, dass es 22 bis 24 falsch-positive Testergebnisse bei den Schnelltests gab. Seit dem Einsatz der vom Land Sachsen-Anhalt zur Verfügung gestellten Nasentupfer-Antigen-schnelltests, sind nur Einzelfälle falsch-positiver Tests bekannt.

Im Ergebnis kommt die Universität zu dem Schluss, dass für zukünftige Testverfahren entweder Antigentests im vorderen Nasenraum oder Testung mit Rachensekret in Verbindung mit PCR-Pooltestverfahren zu empfehlen sind.

#### Aufholen von Bildungsdefiziten nach Corona für Kinder und Jugendliche

Die Corona-Pandemie schränkte das Leben von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien im vergangenen Jahr stark ein. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, startet der Bund das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ für Kinder und Jugendliche. Es hat zum Ziel, entstandene Lernrückstände abzubauen sowie frühkindliche Bildung, Freizeit-, Ferien- und Sportaktivitäten sowie die Begleitung von Kindern und Jugendlichen im Alltag und in der Schule zu fördern.

Das Amt Bildung, Kultur und Sport tätigte diesbezüglich eine Abfrage zu den Nachhilfebedarfen an den Schulen, um bei der Gewinnung und Vermittlung von Nachhilfekräften und Anbietern von Lernförderung unterstützen zu können. Die Universitäten Jena, Halle und Leipzig sowie die Fachhochschule Jena unterstützen den Burgenlandkreis, indem sie im Studierendenkreis aus Lehramtsfächern und relevanten schulbezogenen Fachbereichen Informationen verteilen.

Gleichzeit arbeitet das Amt für Bildung an einer digitalen Vermittlungslösung für Schulen und Anbieter von Lernförderung. Ziel ist es, die Webseite „Deine Zukunft im Burgenlandkreis“ um Gesuche und Angebote von Lernförderung zu ergänzen.

Der Burgenlandkreis erhält zudem Bundesmittel für die Förderung eines freiwilligen Sozialen Jahres und die Schulsozialarbeit in Höhe von 147.369 Euro sowie für Ferienzeiten 46.895 Euro für das Jahr 2021. Für das Jahr 2022 sind 294.727 Euro und 93.787 Euro vorgesehen.



Durch Freiwilligendienstleistende und zusätzlicher Sozialarbeit an den Schulen sollen Kinder und Jugendliche unterstützt werden, um insbesondere soziale Benachteiligungen sowie individuelle Beeinträchtigungen auszugleichen.

Durch Freizeitangebote sollen günstige Ferien- und Wochenendfreizeiten sowie Jugendbegegnungen ermöglicht werden. Diese können von freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, von öffentlichen Trägern oder Jugendherbergen angeboten werden. Die Träger im Burgenlandkreis sind aufgefordert, beim Jugendamt ihre Anträge zu stellen.

Zudem werden Einmalzahlungen für bedürftige Familien durch das Jobcenter ausbezahlt - die sogenannten Freizeitboni. Kinder und Jugendliche aus bedürftigen Familien sollen mit dem Freizeitbonus in Höhe von 100 Euro die Möglichkeit erhalten, Angebote zur Ferien- und Freizeitgestaltung wahrzunehmen und Versäumtes nachzuholen.

Die Einmalzahlung erhalten alle minderjährigen Leistungsberechtigten, die im Monat August 2021 selbst Anspruch auf Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld haben. Der Kinderfreizeitbonus muss nicht beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt automatisch Anfang August 2021.

Die Lernförderung für Kinder und Jugendliche aus dem Bildungs- und Teilhabepaket ist seit 01.07.2021 leichter zugänglich. Ein gesonderter Antrag für Lernförderung entfällt ab sofort bis zum Ende des Jahres 2023. Individuelle Hilfen stehen wie bisher zur Verfügung. Es ist nach wie vor die Geltendmachung eines konkret bezifferten Bedarfes und auch die Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit einer ergänzenden Lernförderung erforderlich.

#### Lage am Schlachthof

Am Schlachthof Weißenfels sind bereits seit sieben Wochen keine Fälle von infizierten Mitarbeitern gemeldet worden. Die Firma Tönnies führt weiterhin zweimal in der Woche Reihentestungen durch, bei denen jeweils etwa 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter getestet werden. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die aus dem Urlaub zurückkehren, werden zusätzlich getestet. Das sind wöchentlich zwischen 80 bis 90 Testungen.

Seit Anfang Juni erhielten insgesamt 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Tönnies im Rahmen der Betriebsimpfung sowie durch Impfungen im Impfzentrum Burgenlandkreis die Erstimpfung, davon 480 bereits die Zweitimpfung gegen das Corona-Virus.

## Strukturwandel im Burgenlandkreis

### Förderaufruf „Denkmalpflege Burgenlandkreis“

Im Rahmen des Förderaufrufs Denkmalpflege Burgenlandkreis stellt das Land Bundesmittel im Zeitraum von 2021 bis 2024 von jährlich 25 Millionen Euro bereit. Dies entspricht insgesamt 100 Millionen Euro.

Antragsberechtigt sind alle Gebietskörperschaften im Burgenlandkreis und sonstige Träger, soweit sie kommunale Aufgaben wahrnehmen. Dies sind insbesondere kommunale Betriebe und Unternehmen sowie juristische Personen des öffentlichen Rechts. Die Landesregierung hat die Gemeinden und den Burgenlandkreis deshalb zur Einreichung von Zuwendungsanträgen aufgerufen, insbesondere für die Sanierung von stadtbildprägenden Bauten und denkmalgeschützten Einrichtungen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Eine Antragstellung ist seit dem 08.12.2020 möglich.

Die abschließende Entscheidung über die Förderung der eingereichten Projekte trifft das Landesverwaltungsamt. Dabei soll eine Bewertungsmatrix herangezogen werden, die das Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt vorbereitet hat. Die 14 Kriterien sind die folgenden:

1	Vorhaben erfüllt mehrere Förderbereiche nach § 4 Abs. 1 InvKG
2	§ 4 Abs. 2 Nr. 1 InvKG: Vorhaben schafft Arbeitsplätze
3	§ 4 Abs. 2 Nr. 1 InvKG: Vorhaben schafft mehr als 10 Arbeitsplätze
4	§ 4 Abs. 2 Nr. 1 InvKG: Vorhaben erhält Arbeitsplätze
5	§ 4 Abs. 2 Nr. 2 InvKG: Vorhaben bewirkt eine Verbesserung der Attraktivität des Wirtschaftsstandorts

6	§ 4 Abs. 2 Nr. 3 InvKG: Vorhaben trägt zur Umsetzung der Dt. Nachhaltigkeitsstrategie bei, hier: SGD13 (Energieeffizienz)
7	§ 4 Abs. 2 Nr. 3 InvKG: Vorhaben trägt zur Umsetzung der Dt. Nachhaltigkeitsstrategie bei, hier: SGD11 (Siedlungsdichte)
8	§ 4 Abs. 2 Nr. 3 InvKG: Vorhaben trägt zur Umsetzung der Dt. Nachhaltigkeitsstrategie bei, hier: SGD4 (Bildung)
9	§ 4 Abs. 3 InvKG: Vorhaben ist der demografischen Entwicklung förderlich
10	Nr. 2.3a) DenkmRL LSA: prioritäres/hochrangiges Erhaltungsziel nach Votum Denkmalfachamt
11	Nr. 2.3a) DenkmRL LSA: Vorhaben innerhalb der fünf „Kernrevier-Kommunen“ Lützen, Teuchern, Zeitz, Elsteraue, Hohenmölsen
12	Nr. 2.3b) DenkmRL LSA: Akute Gefahr für das Kulturdenkmal
13	Nr. 2.3d) DenkmRL LSA: Vorhaben mit Modellcharakter
14	Nr. 2.3d) DenkmRL LSA: Vorhaben regional prioritär nach ISEK o-der ILEK

Aus meiner Sicht ist diese Bewertungsmatrix sachgerecht und trägt zu einer transparenten Entscheidung der Bewilligungsbehörde bei.

Im Rahmen des Förderaufrufs hat der Burgenlandkreis selbst folgende Förderanträge gestellt:

- Pestalozzischule Zeitz als Förderzentrum für drei Förderschwerpunkte
- Pestalozzischule Hohenmölsen
- Bildungscampus Weißenfels, einschließlich Goethegymnasium, Haus 1 (Fassade, Keller, Trockenlegung, Turnhalle)
- Volkshochschule Burgenlandkreis, Standort Zeitz (Dach, Fassade, Heizung, Keller, Außenanlagen)
- Musikschule Burgenlandkreis, Standort Zeitz ( Fassaden)
- Humboldt-Sekundarschule Naumburg (Fassade, Fenster, Aufzug)

- historische Turnhalle Seminarstraße Naumburg
- Schlossruine Nebra

### Umzug der Stabsstelle Strukturwandel nach Zeitz

Der Umzug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Strukturwandel soll im September in die dafür vorgesehenen Büroräume im Gebäude des Bahnhofs in Zeitz erfolgen. Derzeit finden noch Ausbaumaßnahmen statt, die bis zum Einzug nahezu vollumfänglich abgeschlossen sein sollen.

### Erweiterte Sprechzeiten im Straßenverkehrsamt

Die Kfz-Zulassungsstellen in Naumburg, Weißenfels und Zeitz sind seit dem 05.07.2021 wieder ohne vorherige Terminvereinbarung und zu verlängerten Öffnungszeiten erreichbar.

Diese Öffnungszeiten gelten ebenfalls für die Führerscheinstellen. Hierbei ist jedoch weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung nötig, da hier insbesondere der Umtausch der alten Führerscheine in neue EU-Führerscheine besser zu koordinieren ist. Dabei besteht derzeit eine Wartezeit von einem Tag.

Alle Termine für die KFZ-Zulassungsstellen und die Führerscheinstelle können online über die Internetseite des Burgenlandkreises unter <https://kurzelinks.de/Buergerservice> sowie telefonisch unter 03445-731505 gebucht werden. Die Telefondienste wurden auf Grund der zu erwartenden hohen Nachfrage personell ausgeweitet. Diese bietet den Bürgerinnen und Bürgern mehr Service, indem Wartezeiten vermieden werden können.

### Öffnung des Jobcenters Burgenlandkreis

Das Jobcenter Burgenlandkreis an den Standorten in Naumburg, Zeitz und Weißenfels ist seit 05.07.2021 wieder ohne vorherige Terminvereinbarung für Kundenvorsprachen

und unter Einhaltung der allgemeinen Hygiene- und Abstandsregeln montags bis freitags in der Zeit von 7.30 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Außerhalb dieser Zeiten sind Beratungsgespräche nach terminlicher Absprache möglich. Anliegen können auch weiterhin telefonisch und per E-Mail geklärt werden.

### Breitbandausbau im Burgenlandkreis

Der Breitbandausbau im Burgenlandkreis geht voran. Der Großteil der Netztechnik ist in Betrieb genommen worden. Schnelles Internet kann von den Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises gebucht werden. In den kommenden drei Monaten sollen die restlichen Baumaßnahmen und Inbetriebnahmen in allen noch offenen Gebieten abgeschlossen sein.

In Hohenmölsen, Weißenfels, der Verbandsgemeinde Unstruttal, in Zeitz und der Gemeinde Elsteraue sowie den dazugehörigen Gewerbegebieten ist oder wird der Ausbau noch im Juli abgeschlossen. Für Naumburg mit Bad Kösen wird der Ausbau weitgehend im Juli erfolgt sein. An einigen Stellen kann es hier noch zu punktuellen Verzögerungen mitunter bis Mitte Oktober kommen. Die Verzögerungen ergeben sich durch eine wiederholte Verschiebung der Herstellung einer Bahnquerung im Bereich Roßbach für den Anschluss von zwei Kabelverzweigern und der Nichterteilung einer Tiefbaugenehmigung seitens der Landesstraßenbaubehörde.

Derzeit sind die Arbeiten in 8 von insgesamt 14 beauftragten Losen bereits abgeschlossen. In 6 Losen sind noch Restarbeiten und die vollständigen Inbetriebnahmen zu realisieren.

Es wurden zudem Nachträge für den Breitbandausbau gestellt, um auch noch bisherige sogenannte „Weiße Flecken“ auszubauen. Hiermit befasst sich der Kreistag heute noch in einem gesonderten Tagesordnungspunkt.

Sollten Einwohnerinnen und Einwohner noch hier und da Versorgungsprobleme haben, bitte ich darum, die E-Mail-Adresse [breitband@blk.de](mailto:breitband@blk.de) zu nutzen. Dies ermöglicht es

der Stabsstelle Strukturwandel, unkompliziert und zielführend zu helfen. Über diese E-Mail sowie über direkte Anfragen an die Stabsstelle sind seit der Einrichtung im März 2020 bisher insgesamt rund 820 Anfragen gestellt worden.

### Standortauswahlverfahren für ein Atommüll-Endlager

Vom 10. bis 12.06.2021 fand die zweite Fachkonferenz Teilgebiete zur Suche für ein Atommüll-Endlager statt. Aufgrund technischer Probleme konnten damals einige Arbeitsgruppen nicht durchgeführt werden. Die fehlenden Arbeitsgruppensitzungen zu den Themen „Sicherheitsfragen“ und „Endlagertechnik“ wurden in der Woche vom 05. bis 09.07.2021 nachgeholt. Dabei wurden keine konkreten Standortfragen, sondern vielmehr allgemeingültige Anforderungen und technische Voraussetzungen vorgestellt und diskutiert.

Die dritte Fachkonferenz „Teilgebiete“ findet am 06. und 07.08.2021 statt. Die Untere Landesentwicklungsbehörde im Landratsamt wird für den Burgenlandkreis erneut daran teilnehmen.

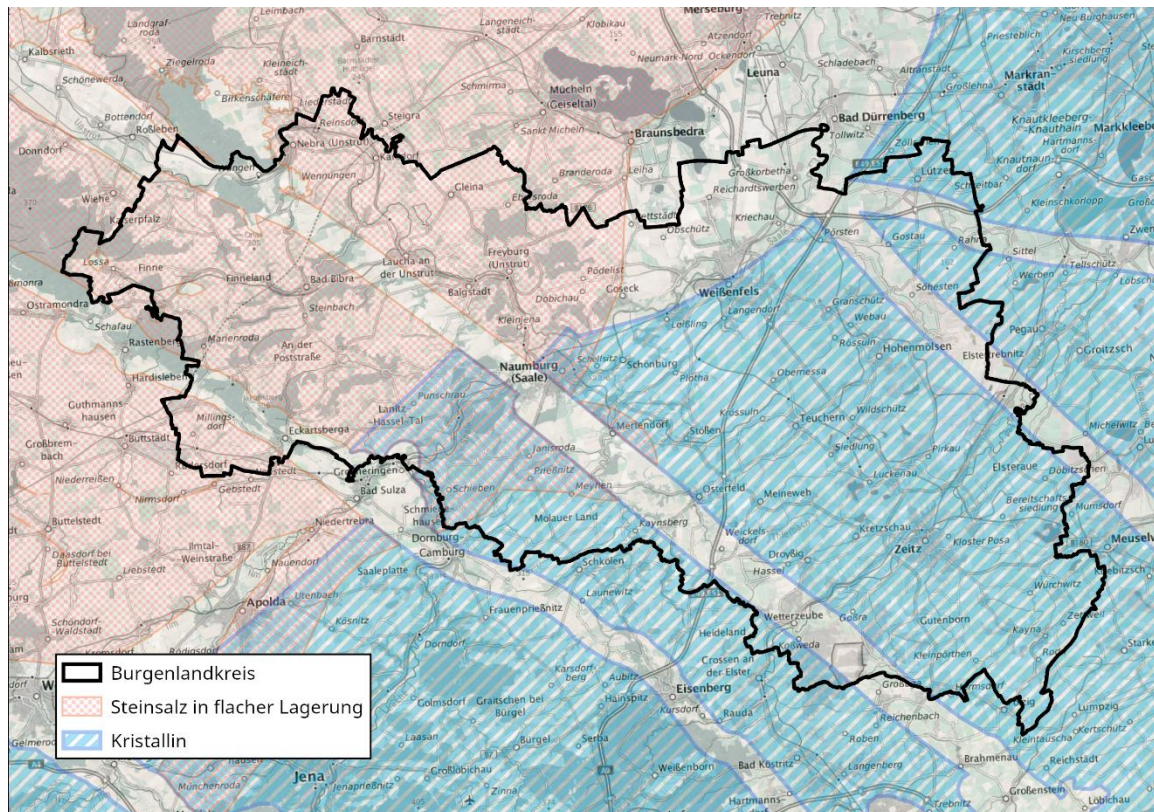
Bis eine Entscheidung zu einem Endlager fallen wird, werden noch viele Jahre vergehen. Derzeit erfolgt die Erarbeitung von Methoden, um überhaupt repräsentative Sicherheitsuntersuchungen gemäß § 27 des Gesetzes zur Suche und Auswahl eines Standortes für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle durchführen zu können. Daran sowie an einem Zwischenbericht arbeitet gegenwärtig die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE). Die Erarbeitung von Methoden erfolgt mit Hilfe von Daten aus mehreren Teilgebieten mit unterschiedlichen Gesteinen. Erst nach Festlegung der Methode für Sicherheitsuntersuchungen soll eine Auswahl von 20 bis 25 Standortregionen aus momentan 90 Teilgebieten erfolgen.

Für die Methodenentwicklung wählte die BGE vier Teilgebiete in Deutschland aus, die in einer Pressemitteilung vom 05.07.2021 öffentlich gemacht wurden. Hierzu zählen auch zwei Teilgebiete, von denen Flächen auch im Burgenlandkreis liegen. Dies heißt nach Angaben der BGE nicht, dass diese Gebiete als Standorte für Atommüll ausgewählt sind. Derzeit sollen nur Methoden zur Auswahl von Flächen erarbeitet werden.



Im Burgenlandkreis sind das die Flächen aus dem Teilgebiet „Saxothuringikum“ sowie das Teilgebiet „Thüringer Becken“.

Die Teilflächen sind in der nachfolgenden Karte verdeutlicht. Die Trennlinie verläuft vom thüringischen Bad Sulza über Naumburg nach Weißenfels. Die Fläche des Gesteins Steinsalz verläuft nordwestlich dieser Linie. Die Fläche des Gesteins Kristalin verläuft südöstlich dieser Linie.



Die BGE hat in einem Schreiben an mich versichert, dass diese Auswahl von Teilgebieten zur Entwicklung der Methoden keine Vorentscheidung für eine Standortentscheidung sei. Kein Gebiet sei zur Methodenentwicklung besser oder schlechter geeignet als ein anders Gebiet. Diese würden lediglich zur Entwicklung von Methoden für die weitere Eingrenzung der Flächen aller 90 Teilgebiete dienen. Ein auf diesen Daten entstehendes Konzept soll im Frühjahr 2022 öffentlich zur Diskussion gestellt werden. Eine konkretere Absprache mit den betroffenen Bundesländern und Landkreisen gab es dazu bisher nicht. Ich füge dem Kreistagsbericht das Schreiben der BGE und die

Steckbriefe der beiden Gebiete bei, so dass Sie sich selbst ein Bild davon machen können.

Auffällig ist, dass in einem überschneidenden Bereich beider Teilgebiete die jeweils sonst einzeln vorhandenen Gesteinsformationen gemeinsam vorhanden sind. Dies betrifft im Burgenlandkreis eine Fläche südlich und südwestlich von Naumburg, einschließlich der Stadt Naumburg in einer Größe von 91 Quadratkilometern innerhalb des Burgenlandkreises. Die Fläche setzt sich dann nach Thüringen bis westlich von Jena weiter fort.

Ich plane, nach der nächsten Statuskonferenz am 13./14.11.2021 den Umweltausschuss des Kreistages in seiner Beratung am 24.11.2021 im Einzelnen zu unterrichten.

### Neubau eines Gefahrenabwehr- und Feuerwehrschiebungszentrums

Die Planungen für den Neubau eines Gefahrenabwehr- und Feuerwehrschiebungszentrums am Landratsamt in Naumburg werden derzeit nochmals überarbeitet. Ziel dieser Überarbeitung ist es, den vorgegebenen Kostenrahmen laut Beschluss des Kreistages vom 13.07.2020 (Beschlussvorlage 20/0221) in Höhe von 12 Mio. Euro einhalten zu können. Sobald eine überarbeitete Planung vorliegt, wird diese in den zuständigen Ausschüssen vorgestellt.

### Gewerbean- und -abmeldungen sowie Insolvenzen

Die Gewerbeanmeldungen im Burgenlandkreis sind im Corona-Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr 2019 leicht zurückgegangen. Im Jahr 2019 wurden 819 Gewerbeanmeldungen registriert. Die Anmeldungen gingen im Jahr 2020 um 71 Anmeldungen zurück.

Bei den Gewerbeabmeldungen ging der Trend ebenfalls leicht nach unten. Im Jahr 2019 erfolgten 787 Abmeldungen. 2020 waren es 50 Abmeldungen weniger mit insgesamt 737 Abmeldungen.



Im Jahr 2020 haben 27 Unternehmen im Burgenlandkreis Insolvenz angemeldet. Das sind 10 Unternehmen weniger als im Vorjahr. In diesem Jahr sind bis März 2021 drei Insolvenzen im Burgenlandkreis angemeldet worden.

### Arbeitslosigkeit im Burgenlandkreis

Im Monat Juni 2021 waren im Burgenlandkreis insgesamt 6.055 Frauen und Männer arbeitslos. Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende, d. h. in der Zuständigkeit unseres Jobcenters Burgenlandkreis, wurden 4.044 Arbeitslose registriert. Der Reduzierungstrend bei der Anzahl der Arbeitslosen, der Bedarfsgemeinschaften und der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten hält an. Ebenso konnte auch die Anzahl der Langzeitarbeitslosen und arbeitslosen Migranten weiter gesenkt werden. Der Rückgang ist jedoch nicht so stark wie im Vorjahr.

Die Arbeitslosenquote Burgenlandkreis betrug im Juni 2021 6,6 Prozent. Damit liegt der Burgenlandkreis weiterhin unter der Arbeitslosenquote des Landes Sachsen-Anhalt mit 7,2 Prozent.

Das Jobcenter Burgenlandkreis unterstützt seit Mai die Bewerberrekrutierung für die Neuansiedlung von AMAZON in Gera. Neben zahlreichen individuellen Aktivitäten wird es dazu am 22.07.2021 gemeinsam mit AMAZON einen Bewerbungstag im Jobcenter am Standort Zeitz geben.

### Baumaßnahmen

Die zahlreichen Maßnahmen im Hoch- und Tiefbau sind in der Anlage aufgeführt.

### Liquidation der KöSa GmbH

Die KöSa GmbH ist nach beendeter Liquidation gemäß entsprechender Handelsregistrierung am 09.03.2021 erloschen. Vorgegangen war die Entscheidung der Gesellschafter Burgenlandkreis, Stadt Weißenfels und Stadt Hohenmölsen im Herbst 2018 zur Auflösung dieser Beschäftigungsgesellschaft.

Grund dafür war die Tatsache, dass sich der Bereich der öffentlich finanzierten Arbeitsförderungsmaßnahmen im SGB II und SGB III in den vergangenen Jahren stark rückläufig entwickelte und nunmehr konzentriert Maßnahmen der Arbeitsförderung bei der GESA mbH angesiedelt wurden mit dem Ziel, Organisations- und Verwaltungsstrukturen zu straffen und damit Kosteneinsparungen zu erreichen. Der Liquidationserlös wurde durch die Gesellschafter gemeinnützig nach § 52 Abgabenordnung verwendet.

### Europäisches Kulturerbe-Siegel für Zisterzienserklöster Pforte

Mit Unterstützung des Burgenlandkreises und der Stadt Naumburg sowie mit finanziellen Zuwendungen des Landes Sachsen-Anhalt ist das frühere Zisterzienserklöster Pforte auf dem Weg zum Europäischen Kulturerbe-Siegel als Teil des transnationalen Projektes „Cisterscapes - Zisterzienserlandschaften verbinden Europa“.

Die erste große Hürde zur Teilnahme an dem Projekt hat die Stiftung Schulpforta mit dem Einzelstättenprojekt „Meistergarten von Pforte“ geschafft. Dabei dient eine historische Apfelzüchtung, die von Pforte aus durch ganz Europa ging, der Borsdorfer Apfel, als Medium für die Vermittlung der Klosterlandschaft und seiner Kulturlandschaftselemente. Dazu werden viele Projekte und Maßnahmen im touristischen, wirtschaftlichen und kulturellen Bereich erarbeitet, die die einzigartige Identität der Kulturlandschaft, den europäischen Gedanken, und besonders die Bildung und Zukunftsperspektiven junger Menschen in der Region stärken.

Das Konsortium von Antragstellern aus ganz Europa wird vom Landkreis Bamberg angeführt und von uns mitgetragen. Die Einreichung unseres Teilantrages beim Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst erfolgt zum 01.09.2021, bei der Kultusministerkonferenz soll der Gesamtantrag zum 30.11.2021 erfolgen. Es erfolgt dann eine Expertenprüfung. Der Termin zur Einreichung des Antrages bei der EU-Kommission ist der 01.03.2023. Mit der Verleihung des Siegels wird im Jahr 2024 gerechnet.

## Stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen in Deuben und Naundorf

Im Dezember 2020 wurden stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen auf der Bundesstraße 91 an den Ortsdurchfahrten Deuben und Naundorf in Betrieb genommen, um berechtigten Forderungen der Anwohner in beiden Orten zur Verbesserung der Verkehrssituation entsprechen zu können. Zuletzt traten an der Verkehrsüberwachungsanlage in Naundorf technische Probleme auf, die jedoch gegenwärtig behoben werden.

Die Bundesstraße 91 stellt eine unmittelbare Verbindung zwischen der Bundesautobahn 4 Richtung Gera und der Bundesautobahn 9 Richtung Weißenfels dar, welche durch eine sehr hohe Verkehrsstärke gekennzeichnet ist. Daher besteht seitens der betroffenen Anwohner die Forderung, die momentanen Verkehrsüberwachungsmaßnahmen zu intensivieren. Diese Forderungen wurden im Rahmen der Sitzung des Innenausschusses vom 24.06.2021 aufgegriffen und das Straßenverkehrsamt mit einer dahingehenden Prüfung des Sachverhaltes beauftragt.

Als Lösungsansatz wäre die Überwachung jeweils beider Fahrspuren denkbar. Zur rechtmäßigen und vor Gerichten standhaltenden Messung wäre hierfür die Errichtung einer zweiten Säule in jeder Ortslage notwendig. Nach derzeitigem Planungsstand ist in den Jahren 2023/2024 der Ausbau der Ortsdurchfahrten Deuben und Naundorf geplant. Eine Umsetzung der betreffenden Anlagen in Folge der Baumaßnahme ist mit dem zuständigen Straßenbaulastträger - der Landesstraßenbaubehörde - abzustimmen. Daher kann noch keine endgültige Entscheidung in dieser Sache erfolgen.

## Fachtag „Sexualisierte Gewalt und Trauma“

Unsere neue Gleichstellungsbeauftragte plant für den 10.11.2021 einen Fachtag zum Umgang mit und Prävention vor sexualisierter Gewalt. Dieser wird in Kooperation mit der Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt "Wildwasser Halle e. V." im Kulturhaus der Stadt Weißenfels stattfinden. Eingeladen werden Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialpädagoginnen und -pädagogen sowie Hauptamtliche, die mit dem Thema in Berührung kommen.

## Digitalpakt Schule

Alle Anträge für die Ausstattung der Schulen in Trägerschaft des Burgenlandkreises wurden fristgemäß beim Landesverwaltungsamt eingereicht.

## RÜMSA: Start des Projektes „Leuchttürme“

Am 01.07.2021 startete im Burgenlandkreis das im Rahmen des Programms RÜMSA initiierte Projekt „Leuchttürme“ mit dem Träger BTH. Durch das Projekt sollen junge Menschen in schwierigen Lebenslagen im Alter von 15 bis 25 Jahren am Übergang Schule-Beruf unterstützt und individuell begleitet werden. Unterstützt werden sie von erfahrenen Sozialpädagoginnen und -pädagogen durch mobile Angebote und an den Anlaufstellen in Osterfeld, Nebra und Hohenmölsen.

## Cyberangriff auf das Landratsamt Anhalt-Bitterfeld

Zu den Maßnahmen, die der Burgenlandkreis für das Landratsamt und das Jobcenter ergriffen hat, um digitalen Angriffen standzuhalten, werden Sie die beiden zuständigen Dezernentinnen unter Tagesordnungspunkt 27 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung unterrichten.

## Anlage zum Kreistagsbericht vom 19.07.2021 - Baumaßnahmen

### **1. Jobcenter Weißenfels**

Derzeit werden die Trockenbauarbeiten und Malerarbeiten durchgeführt. Ende Juni 2021 wird mit den Malerarbeiten an der Fassade am Bestandsgebäude begonnen. Am Fertigstellungstermin Januar 2022 wird festgehalten.

### **2. Geschwister-Scholl-Gymnasium Zeitz**

Gegenwärtig werden am Gebäude folgende Arbeiten ausgeführt: Stuck und Putz, Elektroinstallation, Heizungsbau, Lüftungsanlage. Der Fertigstellungstermin Dezember 2021 wird weiter angestrebt.

### **3. Bildungscampus Weißenfels**

Die Vermessungsarbeiten wurden termingerecht durchgeführt. Gegenwärtig erfolgen die restauratorischen und bauhistorischen Untersuchungen zum Kloster St. Claren. Ziel ist es, erste Ergebnisse der restauratorischen und bauhistorischen Untersuchung im August 2021 vorzulegen.

### **4. Bildungscampus Naumburg**

Der Gemeinderat der Stadt Naumburg beschloss in seiner Sitzung am 07.07.2021 den Bebauungsplan 62 „Stadtquartier Schönburger Straße“ als Satzung.

Die Kaufverhandlungen der Stadt Naumburg mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben sind noch nicht abgeschlossen.

### **5. Kreisstraße 2643 (Unstrutbrücke, Flutdurchlass und Mühlgrabenbrücke Burgscheidungen)**

Die Mühlgrabenbrücke ist bis auf die Kappen und den Fahrbahnbelag fertiggestellt.

Die Unstrutbrücke ist komplett abgebrochen, die Bohrpfehlgründungen sind eingebracht und das Widerlager ist hergestellt. Die Ausführungsunterlagen für den Flutdurchlass werden derzeit statisch-konstruktiv geprüft. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis

zum Ende des 2. Quartals 2022 dauern. Die Bauarbeiten liegen im Rahmen des entwickelten Bauablaufplans.

#### **6. Kreisstraße 2611 (Ortsdurchfahrt Nedissen)**

Als Gemeinschaftsmaßnahme des Burgenlandkreises mit der Gemeinde Schnaudertal, dem Abwasserzweckverband Weiße Elster - Hasselbach/ Thierbach und der MIDEWA wird der Ausbau des zweiten Bauabschnittes der Ortsdurchfahrt Nedissen im Jahre 2021 realisiert. Die Baulänge beträgt ca. 280 Meter. Gleichzeitig werden der Nessa-Durchlass erneuert, ein neuer Entwässerungskanal sowie Trinkwasserleitungen verlegt. Die Gemeinde erweitert die Nebenanlagen. Die Vergabe der Leistungen erfolgte im Vergabeausschuss am 02.03.2021 an die Firma Meliorations-, Straßen- und Tiefbau Laucha. Die Baudurchführung erfolgt seit dem 26.04.2021. Der Abschluss der Bauarbeiten ist für Ende September 2021 vorgesehen.

#### **7. Kreisstraßen 2182/2188 (Ortsdurchfahrt Kleinkorbetha)**

Der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Bad Dürrenberg (ZWA) plant die schmutzwassertechnische Erschließung der Ortslage Kleinkorbetha. Hierbei ist als Gemeinschaftsmaßnahme des ZWA, der Stadt Weißenfels, des Burgenlandkreises und der Abwasserbeseitigung Weißenfels der Ausbau des ersten Bauabschnittes in der Bothfelder Straße (K 2188), der Oeglitzscher Straße (K 2182) und der Fährstraße vorgesehen.

Die Stadt Weißenfels veranlasst den Bau von Anlagen zur Beseitigung oder Minderung von sowie Vorbeugung gegen klimawandelbedingte Vernässungen oder Erosionen. Die Vergabe der Leistungen für den Leistungsanteil des Burgenlandkreises erfolgte im Vergabeausschuss am 15.6.2021. Die Gesamtkosten betragen 2.707.668 Euro, von denen 402.375 Euro der Burgenlandkreis trägt. Es ist beabsichtigt, die Maßnahme ab Juli 2021 bis Ende 2022 durchzuführen.

#### **8. Kreisstraße 2233 (Kreuzungsbereich aus Richtung Großjena)**

Die Beauftragung der Naumburger Bauunion war im Vergabeausschuss vom 26.01.2021 beschlossen worden. Die Auftragssumme betrug 145.112 Euro. Die Bauausführung erfolgte im Mai 2021. Zwischenzeitlich ist der Kreisstraßenabschnitt für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben. Inhalt der Maßnahme ist die Erneuerung des an die Landesstraße 207 angrenzenden Durchlassbauwerks in Verbindung mit der Anpassung des Einmündungsbereiches gemäß der technischen Bestimmungen.

#### **9. Kreisstraße 2662 (freie Strecke zwischen Abzweig K 2259 bis Allerstedt), 2. Bauabschnitt**

Für diese Maßnahme werden derzeit für den ersten Teilabschnitt die Planungs- und Ausschreibungsunterlagen erarbeitet. Der auszubauende Abschnitt ist ca. 1.600 Meter lang, beginnt am Ortsausgang Allerstedt und endet ca. 200 Meter vor dem Brückenbauwerk über den Röstbach.

#### **10. Kreisstraße 2647 (Kleinhelmsdorf - Waldau), 3. Bauabschnitt**

Der dritte Bauabschnitt beginnt am Ende des 2020 fertiggestellten zweiten Bauabschnitts und endet im Bereich der Zuckerbahn-Radwegunterführung vor Waldau. Die Ausführung der Baumaßnahme ist gemeinsam mit der Verbandsgemeinde Wethautal nach dem Ausbau der Landesstraße 190 von Osterfeld, Bereich Bahnhofstraße bis zum Abzweig Haardorf und dem Ausbau des Ortsnetzes in Waldau vorgesehen.

#### **11. Kreisstraße 2223 (Abzweig Weißenborn - Wetterzeube)**

Die Weiterführung des Ausbaus der Kreisstraße 2223 zwischen Droyßig und Wetterzeube erfolgt in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde Droyßiger-Zeiter Forst ab dem Abzweig nach Weißenborn bis zum Ortseingang Wetterzeube auf einer Länge von ca. 1.400 Metern. Derzeit erfolgen die Vorbereitungen für die Erarbeitung der Planungsunterlagen. Die Ausführung ist voraussichtlich im Jahr 2022 geplant.

#### **12. Kreisstraße 2257 (Ortsdurchfahrt Lossa)**

Der Ausbau der Kreisstraße in der Ortsdurchfahrt Lossa (Gemeinde Finne) soll auf einer Länge von ca. 350 Metern erfolgen und ist als Gemeinschaftsmaßnahme in Verbindung mit dem Ausbau der Nebenanlagen (Gehwege, Borde, Parkflächen) und der Erneuerung des Mischwasserkanals vorgesehen. Beteiligte dieser Gemeinschaftsmaßnahme sind die Gemeinde Finne, die Verbandsgemeinde An der Finne und der Burgenlandkreis. Für die Erstellung der Planungsunterlagen inklusive Baugrunduntersuchung und Vermessung wurde zwischen allen Beteiligten eine Vereinbarung abgeschlossen. Die Ausführung ist in Abstimmung mit der Verbandsgemeinde voraussichtlich im Jahr 2023 vorgesehen.